

## 12. Bezirksthierärzte.

Karl Trautvetter zu Altenburg.  
Johann Gottfried Wiedemann zu Meuselwitz.  
Gustav Eduard Schmidt zu Schmölln.  
Ernst Julius Heuschkel zu Ronneburg.  
Wilhelm Rödiger zu Roda.  
Louis Dobernecker zu Kahla.

## 13. Apotheker.

Dr. phil. Max Hübler, Pächter der Hofapotheke zu Altenburg.  
Friedrich Dörffel, Besitzer der Löwenapotheke zu Altenburg.  
Eduard Wilhelm Ludwig Göring, Besitzer der Apotheke zu Schmölln.  
Friedrich Reinhold Gottschling, Besitzer der Apotheke zu Lucka.  
Ernst Hermann Schulz, Besitzer der Apotheke zu Gößnitz.  
Julius Heinrich Meißner, Besitzer der Apotheke zu Ronneburg.  
Wilhelm Bergmann, Besitzer der Hof- und Stadtapotheke zu Eisenberg, sowie der Filialapotheke zu Klosterlausnitz.  
Eduard Löwel, Pächter der Apotheke zu Roda.  
Theodor Fischer, Besitzer der Mohrenapotheke zu Kahla.  
Karl Schröter, Besitzer der Löwenapotheke zu Kahla.  
Franz Grau, Pächter der Apotheke zu Orlamünde.  
Friedrich Wilhelm Schulze, Besitzer der Apotheke zu Uhlstädt.

## IV. Arbeitshaus in Dreißigacker.

Auf Grund eines zwischen den Regierungen von S.-Altenburg, S.-Meiningen, Schwarzburg-Sondershausen und Reuß älterer Linie unterm 6. Juli 1877 abgeschlossenen Vertrags (Ges. Samml. 1878 S. 2) ist in Dreißigacker bei Meiningen ein gemeinschaftliches Arbeitshaus zur Aufnahme derjenigen Personen hergestellt und eingerichtet worden, gegen welche von den zuständigen Behörden der genannten Staaten die Unterbringung in ein Arbeitshaus (§ 362 des Reichsstrafgesetzbuchs) erkannt wird.

Das Arbeitshaus mit allem Zubehör, einschließlich des Inventars, bleibt Eigenthum der Herzogl. S.-Meiningenschen Staatsregierung, welcher auch die Leitung der Verwaltung und die Anstellung des Verwaltungs-Personals zusteht.

## V. Gensdarmrie.

Organisirt durch Reglement für die Gensdarmrie vom 24. Oktober 1840, veröffentlicht durch Bekanntmachung der vormaligen Landesregierung vom 8. Februar 1841 und Verordnung derselben, die Dienstanzweisung für die Gensdarmrie betreffend, vom nämlichen Tage (Ges. Samml. 1841 S. 39 ff.).

### Kommandeur.

Karl Wilhelm Baumbach, Oberstlieutenant. S. S. 15.